Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208936
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Zschaitz-Ottewig
Anschrift	Auterwitz 13
Gem. * Fl-stck. * Flur	Auterwitz * 11/2
Bauwerksname	Matthes-Hof

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Torhaus, Scheune und Seitengebäude sowie Bauerngarten eines Vierseithofes; bemerkenswert intaktes Hofensemble mit sehr gut erhaltenen, landschaftstypischen Gebäuden, von großer regionalgeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Der Hof brannte 1820 ab. Anschließend wurden das Torhaus und das Wohnstallhaus neu aufgebaut. Hierauf verweisen auch die Schlusssteine der Tür- bzw. Torportale. Annähernd zeitgleich entstand offensichtlich auch das in der Lommatzscher Pflege als Kummethaus bezeichnete Pferdestallgebäude, welches den östlichen Hofabschluss bildet. Dieses Gebäude wurde jedoch nach einem Brand 1908 durch ein neues, nun massives Gebäude ersetzt. Die heutige Scheune entstand 1878. Im Jahr 1896 folgte eine Verlängerung des Wohnstallhauses. 1927 ließ der Eigentümer noch die heute das Wohnstallhaus wesentlich prägende Veranda zum Bauerngarten hin anbauen. Mit Ausnahme von Sanierungsmaßnahmen erfolgten an dem heute geschlossen erhaltenen Bauernhof keine wesentlichen, das Erscheinungsbild verändernden Baumaßnahmen.
Das Wohnstallhaus sowie das Torhaus sind für das beginnende 19. Jh. typische Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit massiv ausgeführten Erdgeschossen und Fachwerk in den Obergeschossen. Bei beiden Gebäuden blieben originale Türportale und Torbögen aus Sandstein erhalten. Im Inneren des Wohnstallhauses finden wir noch bauzeitliche Türen und Bodenfliesen. Das Wohnhaus wird durch ein Satteldach abgeschlossen, das ebenfalls original erhaltene Torhaus durch ein Krüppelwalmdach mit prägenden Fledermausluken. Das Kummethaus und die Scheune wurden bereits nicht mehr als Fachwerkbauten ausgeführt. es handelt sich bei beiden Gebäuden um moderne Putzbauten, die in ihrer Größe und Ausführung den neuen landwirtschaftlichen Gegebenheiten besser entsprachen. Auch diese beiden Gebäude zeichnen sich durch einen sehr guten Originalzustand aus.

Der Hof prägt maßgeblich das Dorfbild. Durch seine Authentizität kommt dem Hof ein hoher Aussagewert hinsichtlich des ländlichen Bauens im 19. Jh. sowie der Wohn- und Wirtschaftsbedingungen im gleichen Zeitraum zu. Der Denkmalwert ergibt sich danach aus der baugeschichtlichen, regionalgeschichtlichen und ortsbildprägenden Bedeutung.

LfD/2014

Datierung	bez. 1820 (Wohnstallhaus); bez. 1820 (Torhaus); 1878 (Scheune); 1908 (Seitengebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXXIII/63/18**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Dannien-Maassen, Hanna/Gellrich, H.
Beschreibung	Torhaus eines Vierseithofes



Fotonummer	**LXXXIII/63/19**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Dannien-Maassen, Hanna/Gellrich, H.
Beschreibung	Wohnstallhaus eines Vierseithofes

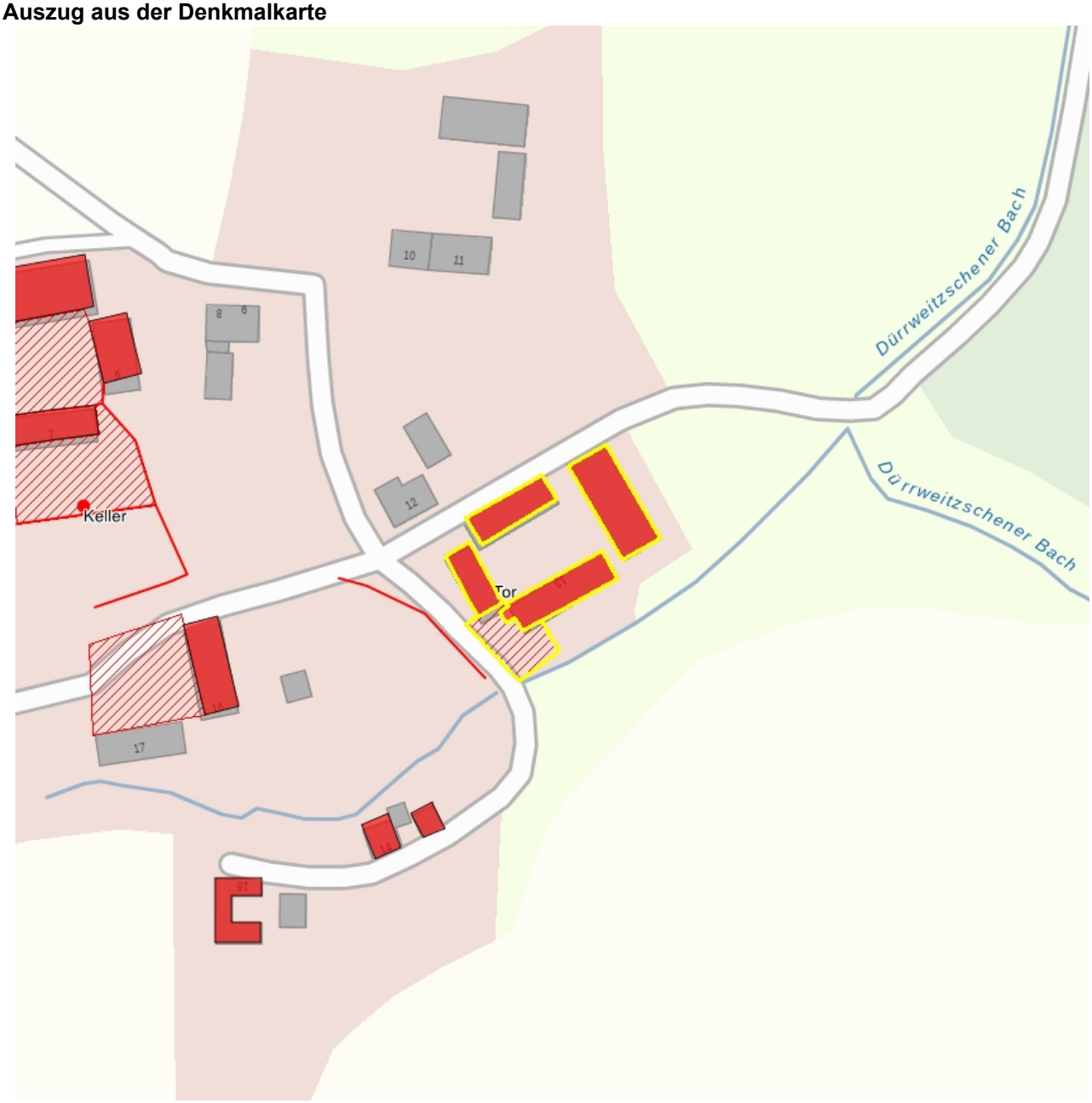


Fotonummer	**F 09208936 J**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Torhaus - Straßenansicht



Fotonummer	**F 09208936 K**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnstallhaus mit späterem Verandaanbau und Bauerngarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.